

## TIPPS FÜR FLANEURE

*City-Touristen bevorzugen in diesem Jahr komfortable **Wohlfühlhotels**: in zentraler Lage und mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot*

### ***Alles zum Greifen nahe***

**VERRIDE PALÁCIO SANTA CATARINA, LISSABON**

In Laufentfernung von einem Dutzend angesagter Bars und Boutiquen des Trendviertels Chiado wirkt der antike Stadtpalast wie eine friedliche Oase. Jedes der 18 stilvoll-zeitgemäß dekorierten Zimmer hat einen Balkon. Ein besonders schönes Zimmer: die Queens Suite mit antiken Schnitzereien. Der beste Platz: die Gastro-Bar auf der Dachterrasse, wo man bei Sonnenuntergang zum Champagner Austern schlürft – mit Blick über die Dächer der Altstadt hinunter auf den Tejo. Wer Meeresfrüchte liebt, bucht rechtzeitig einen Tisch im „Alma“, ebenfalls im Chiado-Viertel (almalisboa.pt). Oder, gleich daneben, im „Belcanto“ (belcanto.pt)

DZ ab 425 Euro, verridesc.pt



### ***Tradition neu interpretieren***

**HOTEL GRAND FERDINAND, WIEN**

Der Grazer Hotel-Visionär Florian Weitzer träumte von Lobmeyr-Lüstern und Jugendstil, als er ein denkmalgeschütztes Haus an der Ringstraße in eine Lieblingsadresse für lebensfrohe Wien-Besucher verwandelte. Neben 189 opulenten Nachtquartieren – von einem Schlafsaal für acht Personen im Orient-Express-Look bis zur Grande Suite (Foto) – glänzt der gastronomische Teil mit klassischen Schmankerln wie Fleischlaiberln à la Metternich oder vom Wagen servierten Tafelspitzmenü im „Meissl & Schadn“ oder mit noch mehr Tradition im „Gulasch & Söhne“, wo man Würstl mit Pfiff oder Strudel mit Einspänner kombiniert. Exklusiv für Hausgäste: der Salon „Grande Etage“ über den Dächern von Wien.

DZ ab 240 Euro, grandferdinand.com

### ***Kunsttempel***

**GALLERIA VIK MILANO**

Wie in allen Vik Retreats weltweit stehen auch in Mailand die Themen Kunst, Kultur und Architektur im Rampenlicht. Immer und überall – dreimal im Jetset-Ort José Ignacio in Uruguay, zweimal in Chile und jetzt erstmals in Europa – unter dem prüfenden Blick des kunstsinnigen Hotelflüsterer-Couples Carrie und Alex Vik. Als Location wählten sie die imposante Galleria Vittorio Emanuele II, Konsumtempel und Wahrzeichen der Modemetropole Mailand. Ein deutliches Statement: die übergroße Bronze-Kopie der Rodin-Skulptur „Der Denker“. In 89 Zimmern, der „Langusteria“ und der Weinbar „Vina Vik“ vereinen sich exzentrische Kunstobjekte und Mid-Century-Mobiliar in schöner Harmonie. DZ ab 250 Euro, galleriavikmilano.com

